



Dorf verwandelte sich in Narrenparadies

TSV Jestaadt lud ein zum Kinderfasching

Am Samstag, 27. Januar, verwandelte sich das Dorfgemeinschaftshaus Jestaadt in einen bezaubernden Ort des Frohsinns, als der TSV Jestaadt zum alljährlichen Kinderfasching einlud. Rund 80 begeisterte Eltern begleiteten ihre kleinen Karnevalisten zu diesem farbenfrohen Ereignis, bei dem sich das Dorf in ein wahres Narrenparadies mit rund 160 Teilnehmern verwandelte.

Die Veranstaltung wurde von der engagierten Gruppe „Kinderturnen“ organisiert und erfreute sich der großzügigen Unterstützung zahlreicher Helfer. Gemeinsam schufen sie eine tolle Atmosphäre für die jungen Gäste. Die musikalische Begleitung durch Benni Jahn trug dazu bei, dass der Nachmittag mit einem fröhlichen Mix aus Tanz und Spielen gefüllt war.

Ein besonderes Highlight war das beeindruckende Kuchenbuffet, das von den Eltern und Freiwilligen liebevoll zusammengestellt wurde. Süße Leckereien sorgten für die nötige Energie, während die kleinen Gäste in fantasievollen Verkleidungen das Tanzbein schwingen.

Der Vorstand des TSV Jestaadt möchte sich herzlich bei allen Organisatoren bedanken, insbesondere bei Sara, Lyn, Theresa, Vanessa W., Vanessa H., Isabell, Lena, Christin und den zahlreichen Helfern aus dem Verein sowie der Freiwilligen Feuerwehr.

Gemeinsam haben sie einen wunderbaren Kinderfasching auf die Beine gestellt, der sicherlich noch lange in den Erinnerungen der kleinen und großen Besucher nachklingen wird.



Die Gruppe „Kinderturnen“ im TSV Jestaadt organisierte wieder einen großartigen Kinderfasching. FOTO: PRIVATINH

Winterwanderung der Feuerwehr Schweba

Termin ist Sonntag, 25. Februar

Die Freiwillige Feuerwehr Schweba veranstaltet am Sonntag, 25. Februar, ihren traditionellen Winterwandertag. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Feuerwehrhaus – festes Schuhwerk wird empfohlen.

Von dort führt die Wanderung auf Feld- und Waldwegen durch unsere reizvolle Landschaft. Nach gut einer Stunde werden an der Pausenstation zur Stärkung Fettenbrot mit Gurken sowie heiße und kalte Getränke angeboten.

Die zweite Hälfte der Wanderung führt zurück zum Schwebdaer Anger. Ab etwa 13 Uhr werden dort Bratwürstchen und Getränke angeboten, die auch gerne für den Verzehr zu Hause abgeholt werden können. In gemütlicher Runde wird im geheizten Feuerwehrhaus der Wandertag ausklingen.

Bei sehr schlechtem Wetter findet anstelle der Wanderung ein gemütliches Beisammensitzen im Feuerwehrhaus statt.



Die Freiwillige Feuerwehr Schweba veranstaltet wieder ihre traditionelle Winterwanderung. ARCHIVFOTO: PRIVATINH

110 Mitglieder in der Wehr

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Motzenrode



Beförderungen (von links): der stellvertretende Wehrführer Karsten Hose, Lukas Dietrich, Marlene Brill, Bürgermeister Gerhold Brill, Jana Pöpperl, Gemeindebrandinspektor Jörg Wollenhaupt und Wehrführer Dennis Wernisch. FOTO: FFV MOTZENRODE/INH

Mit 20 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern sowie elf Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr Hitzelrode/Motzenrode und neun Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis neun Jahren in der Kinderfeuerwehr Motzenrode kann sich die kleinste Meinharder Wehr mal wieder stolz und breit aufgestellt präsentieren.

Mit 110 Vereinsmitgliedern bei rund 150 Einwohnern zeigte sich die Vorsitzende Nicole Brill sehr zufrieden. Zwar gab es nur zwei kleine Einsätze im Jahr 2023, aber die insgesamt 662 Stunden an freiwilligem Dienst in der Feuerwehr, die zum großen Teil in Übungen und auch Lehrgänge investiert worden seien, könnten sich sehen lassen, erklärte Wehrführer Dennis Wernisch, der damit auch ein positives Resümee für das abgelaufene Jahr 2023 zog.

Vier Kameraden wurden zur/zum Feuerwehrfrau/-mann-Anwärter befördert: Ja-

na Pöpperl, Marlene Brill, Lukas Dietrich und auch Pascal Küstner verstärken somit die Einsatzabteilung. Karsten Hose besuchte den Zugführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Kassel und Annika Hose sowie auch Katja Wernisch legten den Trupp-

führerlehrgang in Eschwege ab.

Ehrungen wurden folgenden Kameraden zuteil: 60 Jahre in der Feuerwehr sind Gerd Burghardt, Horst Pöpperl und Karl Pöpperl. Für 25 Jahre treue Mitgliedschaft in der Feuerwehr wurden Hel-

mut Ludaneck und Albin Pöpperl geehrt. 40 Jahre in der Feuerwehr sind Jörg Eggerling, Uwe Heinemann, Jürgen Hüther und Udo Ludaneck. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Frank Heeg, Kai Pöpperl und Thomas Scholz geehrt.

Kinderaugen leuchten noch immer

Förderverein des Kindergartens Villa Kunterbunt ermöglicht neues Spielzeug

Der Förderverein des Kindergartens Villa Kunterbunt in Grebendorf besteht noch nicht einmal ein Jahr und hat in dieser kurzen Zeit schon viele tolle Veranstaltungen für die Kindergartenfamilien angeboten. Durch das Kränzwickeln und den Kaffee- und Kuchenverkauf zum Heimatfest, durch das Kürbisfest auf dem Hof Menthe und den Weihnachtsmarkt auf dem Schlosshof kam einiges an Geld zusammen.

Damit das Geld den Kindern gleich wieder zugutekommt, hatte der Vorstand vom Förderverein eine tolle Idee: Er beauftragte die Erzieher der einzelnen Gruppen, sich gemeinsam mit den Kindern zu überlegen, was sie sich für ihre Gruppe wünschen. Das sollte auf einen Wunschzettel geschrieben werden. In der vergangenen



Der Förderverein des Kindergartens Villa Kunterbunt in Grebendorf sammelte Geld für Spielzeug. FOTO: PRIVATINH

Woche war es dann so weit. Am Dienstagmorgen kam der Vorstand des Fördervereins in den Kindergarten und verteilte die gewünschten Spielzeugen. Die Krippenkinder bekamen ein Farbenspiel,

Musikinstrumente, Sitzkissen in den Grundfarben und Lastwagen zum Spielen.

Für die Vorschulkinder gab es neue Lernmaterialien und Spiele, die sich die Kinder schon lange gewünscht hat-

ten. Die Sonnenkinder haben nun ihren neuen Spielteppich bekommen, und auch die Mondkinder freuen sich über eine Kasse mit Geld für den Kaufmannsladen, tolle neue Bausteine und Fahrzeuge. Die Kinderaugen leuchten noch immer.

Der Förderverein hat schon die nächste Veranstaltung, die zugunsten der Kindergartenkinder stattfindet, in Vorbereitung: Am Samstag, 2. März, von 10 bis 13 Uhr findet im Bürgerhaus in Grebendorf ein Kindersachen-Basar statt. Hier wird gebrauchte, aber gut erhaltene Kinderkleidung zu fairen Preisen angeboten. Diese Veranstaltung passt super zu dem Konzept der Nachhaltigkeit, die im Kindergarten Villa Kunterbunt in Grebendorf mit den Kindern gelebt wird. „Denn jedes Kind braucht eine Zukunft!“

Blühwiesen machen die Gemeinde bunt

Rund 1000 Quadratmeter Fläche sollen hergerichtet werden – Vorschläge willkommen

Am Anfang der Diskussion im Gemeindevorstand ging es nur um Arbeitseinsparungen in der Grünflächenpflege. Doch dann nahm die Diskussion eine Wende. Klimaschutz, Bienenweiden, Hingucker – ein Argument für Blühwiesen und -flächen folgte auf das nächste. Fachliche Beratung hatte man sich vom Landkreis geholt. Jürgen Bringmann vom Fachbereich 8.2 Agrarumweltmaßnahmen freute sich, dass Meinhard das Thema angeht. „Das kostet nicht die Welt“, antwortete er auf Fragen der Beigeordneten.

Die Flächen müssen natürlich für das Saatgut vorbereitet werden. Eine Bewässerung ist nicht notwendig. En-

de April beziehungsweise Anfang Mai muss die Aussaat erfolgen. Im Herbst muss dann eine Mahd durchgeführt werden. Im nächsten Frühjahr blüht's dann wieder von selbst – auch durch die Selbstsäumung der Blütenstände. Das Kilo Saatgut kostet rund 350 Euro – die Aussaat pro Quadratmeter liegt bei fünf Gramm. Bei 200 Quadratmetern reicht ein Kilo.

Die Gemeinde will in einem Pilotprojekt einige Flächen in den Ortsteilen herrichten. Die Bürger werden gebeten, der Verwaltung Vorschläge für Flächen in ihren Ortsteilen zu unterbreiten. Zuständig ist das Verkehrsamt der Gemeinde. Frau Henning ist unter 0 56 51/

74 80 61 oder per E-Mail an rebecca.henning@gemeinde-meinhard.de zu erreichen. Die Flächen sollten innerhalb der Ortslage liegen und möglichst eben sein. In einem ersten Versuch sollen rund 1000 Quadratmeter als Blühflächen hergerichtet werden. Dann wird neu entschieden. Als Klimakommune wird ein Antrag auf Förderung gestellt. Bürgermeister Gerhold Brill verspricht sich von dem Projekt, dass die Lebensqualität durch sichtbare Naturschutzmaßnahmen gesteigert wird. Meinharder Projekte zum Amphibienschutz, der Ansiedlung von Störchen, aber auch des Schwalbenschutzes werden von immer mehr Bürgern begrüßt.



Meinhard wird bunt: durch Blühwiesen. FOTO: PRIVATINH